

Länderprofil Thailand – Allgemeine Standortinformationen

Stand: Juni 2022

Allgemeines über Thailand

Thailand erwirtschaftet nach Indonesien das zweithöchste Bruttoinlandsprodukt (BIP) Südostasiens. Das Land grenzt an Myanmar, Laos, Kambodscha und Malaysia und hat Zugang sowohl zum indischen Ozean im Westen, als auch zum Pazifik durch den Golf von Thailand im Südosten des Landes.

Die Amtssprache von Thailand ist "Thai", die Geschäftssprache ist aber vor allem in internationalen Unternehmen, Englisch. Die Bevölkerung besteht zu 75% aus Thailändern, 14% Chinesen und 4% Malaien. Davon bekennt sich die Mehrheit von 94% zum Buddhismus. Die Hauptstadt von Thailand und bei weitem größte Stadt und Ballungsraum des Landes ist Bangkok, mit circa 10,5 Mio. Einwohnern. Die Bevölkerungszahl des Landes beträgt 69,6 Mio. Die Durchschnittstemperaturen im Süden liegen das ganze Jahr über bei ca. 28 °C, während im kühleren Norden des Landes die Durchschnittstemperaturen bei 19 °C liegen.



Bild: Skyline von Bangkok, Thailand

*vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

Fakten auf einen Blick: Königreich Thailand

Regierungsform	Konstitutionelle Monarchie mit parlamentarischer Regierungsform
Staatsoberhaupt	König Maha Vajiralongkorn Rama X.
Regierungschef	Premierminister General Prayut Chan-o-cha
Fläche	513.120 km ²
Einwohner (2022)*	70,1 Mio.
Bevölkerungsdichte*	137,2 Einwohner/km ²
BIP (2021)	513,2 Mrd. USD
BIP (2022)*	522,0 Mrd. USD
BIP pro Kopf (2022)*	7.449 USD
Währungskurs (Jahresdurchschnitt 2020)	1 EUR ≈ 38,302 THB

Tabelle 1: Fakten auf einen Blick, Thailand; Quelle: GTAI Wirtschaftsdaten kompakt (November 2021)

Commented [SG1]: Anführungszeichen eingefügt

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Thailand ist reich an Mineral- und Agrarrohstoffen und verfügt über eine gut ausgebaute Infrastruktur. Die Exporte machen mit 70% einen Großteil des BIPs aus. Aufgrund dieser großen Bedeutung von Exporten für die thailändische Wirtschaft ist das Land einer der Vorreiter im Abschließen von Freihandelsabkommen mit verschiedenen Staaten.

Durch die guten handelspolitischen Bemühungen ist Thailand zu einem der größten Produktionszentren Südostasiens geworden.

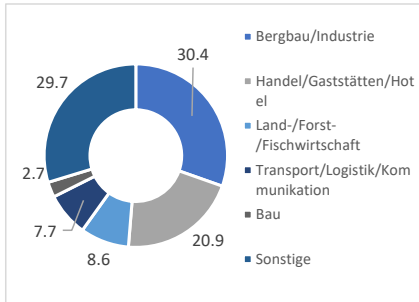


Abbildung 1: BIP-Entstehung (Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %), Quelle: GTAI Wirtschaftsdaten kompakt (November 2021)

Neben der Haupteinnahmequelle des Tourismus kommen die wichtigsten Exportprodukte Thailands aus der chemischen Industrie, Automobilindustrie, Medizintechnik, sowie von erneuerbaren Energien und vom Maschinen- und Anlagenbau.

Im Jahr 2020 hatte Thailand pandemiebedingt eine Rezession von 6,2% verzeichnet. Weitere Covid-19 Infektionswellen im Jahr 2021 haben sich dabei stark auf die Wirtschaftssituation ausgewirkt. Insbesondere der Konsum und die für das Land besonders wichtige Tourismusbranche sind betroffen. Dennoch hat Thailand im Jahr 2021 ein Wirtschaftswachstum von 1,6% verzeichnet. Aktuelle Schätzungen gehen von 1,7 % Wachstum für 2022 aus, während für 2023 4,3% und für 2024 3,8% prognostiziert werden.

Für den Tourismus-Bereich lag das Volumen im Jahr 2019 bei 39,8 Millionen Touristen, was einen neuen Rekord darstellte. Im Jahr 2020 lag die Touristenzahl bei unter 8 Millionen. Dies ist auf die weltweite Pandemielage und die daraus resultierenden globalen Reisebeschränkungen zurückzuführen.

Für die Zukunft plant Thailand hohe Investitionen in seine Infrastruktur, um das Land für Investoren noch attraktiver zu gestalten. Der Ausbau des strategischen „Eastern Economic Corridors“ (Provinzen Chonburi, Rayong, und Chachoengsao, die zu einem wichtigen Wirtschaftszentrum ausgebaut werden sollen) startete im Jahr 2018 mit 103 Projekten und einem Gesamtvolumen von 22 Mrd. USD. Darunter fallen unter anderem die Expansion des Seehafens Laem Chabang, der Ausbau des Flughafens U-tapao und die Konstruktion eines Schnellzugs zwischen Bangkok und anderen Städten Thailands.

Die Industrie fertigt insbesondere Gummiprodukten, Textilien, Festplatten und Teilen für die Automobilindustrie.

Durch die neuen Investitionen plant Thailand nicht nur die traditionellen Industrien zu fördern, sondern auch zukunftsweisende Technologien wie Robotik und Elektroautomobilität zu implementieren.

*vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose

Eine Testpflicht nach Einreise besteht nicht mehr.

Hauptquellen:

Wirtschaftsdaten kompakt von GTAI

https://www.gtai.de/re-source/blob/15966/001f1b4aaf222b3580428c18654bc4ba/GTAI-Wirtschaftsdaten_Mai_2022_Thailand.pdf

Zielmarktanalyse der AHK Thailand

<https://www.ixpos.de/re-source/blob/737242/2efce87c102e6c60964a7615d692c0c6/bmwi-mep-zielmarktanalyse-thailand-zivile-sicherheit-data.pdf>

WHO Covid-19 Tracker

<https://covid19.who.int/region/searo/country/th>

Auswärtiges Amt: Thailand

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/thailand-node/thailandsicherheit/201558>

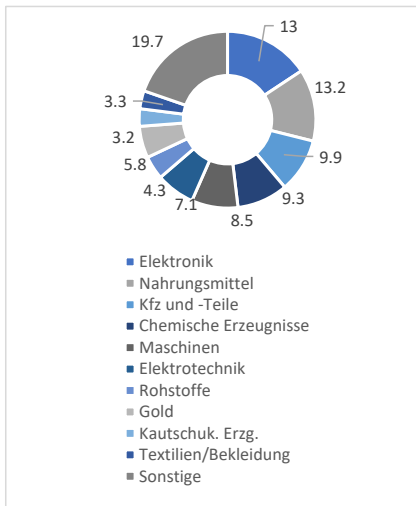


Abbildung 2: Exportgüter Thailand (Anteil der Gesamtausfuhr in %), Quelle: GTAI Wirtschaftsdaten kompakt (November 2021)

Sonderkapitel Corona-Situation

(Stand: Juni 2022)

Bisher hat Thailand ca. 139 Mio. Impfdosen verabreicht.

Einreisen sind auf dem Luft- und Landweg für alle Reisenden möglich. Seit dem 1. Juli 2022 ist die Anmeldepflicht über die Anwendung Thailand-Pass entfallen. Vollständig gegen COVID-19 geimpfte Reisende müssen bei der Einreise einen gültigen Reisepass und einen Impfnachweis vorlegen.

Nicht-vollständig geimpfte Reisende können unter den gleichen Bedingungen wie vollständig geimpfte Personen einreisen, wenn sie anstelle des Impfnachweises einen Nachweis über einen negativen PCR-Test oder offiziell durchgeführten negativen Antigentest vorlegen, der bei Abflug nicht älter als 72 Stunden sein darf.

*vorläufige Angabe, Schätzung bzw. Prognose